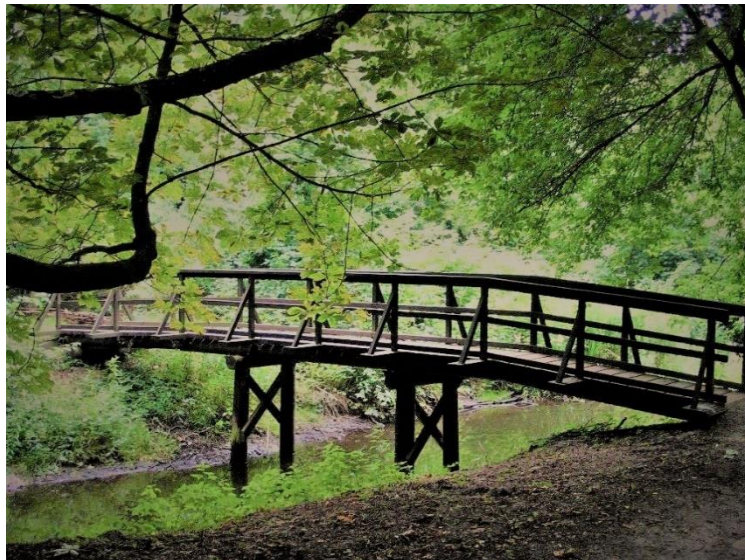


Weiterbildung Palliative Care für Pflegende

2022

(in Anlehnung an das Basiscurriculum von M. Kern, M. Müller, K. Aurnhammer,
gemäß Rahmenvereinbarungen nach § 39a SGB V)



Sterben dort, wo man lebt und zuhause ist

hm HÖHER
MANAGEMENT
GMBH®

Caritasverband
für die Diözese
Mainz e. V.



Vorwort

Die Stärkung einer Sterbekultur mit palliativer Versorgung ist politisch und gesellschaftlich gewünscht. Eine gelungene palliative Versorgung ist nur in der Gesamtheit der medizinischen, pflegerischen, psychosozialen und spirituellen Versorgung denkbar. Hierzu sind Netzwerke nötig, so zum Beispiel eine enge Zusammenarbeit mit

- Haupt- und Ehrenamtlichen (Ärzte, Pflege- und Betreuungskräfte)
- anderen Diensten und Organisationen (Hospizvereine etc.)
- Pfarrgemeinden und anderen Religionsgemeinschaften

Ziele der Weiterbildung

Innerhalb der Weiterbildung werden insbesondere die Wünsche und Ziele der betroffenen Menschen und Angehörigen in den Vordergrund gestellt. Die Teilnehmenden kennen die psychischen Prozesse Sterbender und Trauernder und werden befähigt, eine würdevolle Sterbebegleitung und Trauerbegleitung zu organisieren bzw. durchzuführen. Der Einsatz einer notwendigen Schmerztherapie mit Symptomkontrollen ist bekannt und wird als wichtige palliativ pflegerische Maßnahmen eingesetzt.

Nachfolgende beispielhafte Lerninhalte werden vermittelt:

- ❖ Vermittlung von Basiswissen, Haltungen und Fertigkeiten in der Pflege und Betreuung von schwerstkranken und sterbenden Menschen.
- ❖ Kenntnisse über die Erhaltung, Verbesserung oder Wiederherstellung der Lebensqualität für schwerstkranken und sterbende Menschen und deren Angehörige.
- ❖ Kenntnisse über die Möglichkeiten der Einbindung Angehöriger und Ehrenamtlicher und einer Zusammenarbeit mit allen Beteiligten.

Die Teilnehmenden entwickeln und sichern die Fach-, Sozial- und Eigenkompetenz, um ihre palliativ pflegerischen Aufgaben erfolgreich wahrzunehmen.

Zielgruppen

Die Weiterbildung richtet sich an nachfolgende Berufsgruppen:

- ❖ Krankenschwester/Krankenpfleger
- ❖ Gesundheits- und Krankenschwester/Krankenpfleger
- ❖ Kinderkrankenschwester/Kinderkrankenpfleger
- ❖ Altenpflegerin/Altenpfleger

Teilnahmevoraussetzungen

Die Teilnehmenden verfügen über die Erlaubnis zur Führung der Berufsbezeichnung:

- ❖ Krankenschwester/Krankenpfleger
- ❖ Gesundheits- und Krankenschwester/Krankenpfleger
- ❖ Kinderkrankenschwester/Kinderkrankenpfleger
- ❖ Altenpflegerin/Altenpfleger

Fehlzeiten und Nachholzeiten

- ❖ Die Teilnehmenden der Weiterbildung dürfen max. 3 Tage entschuldigt (z. B. krank, mit Attest) fehlen
- ❖ Es besteht eine Nachholpflicht der Lerninhalte

Einsatzfelder

Nach erfolgreicher Teilnahme an der Weiterbildung können die Teilnehmenden in nachfolgenden Arbeitsbereichen tätig werden:

- ❖ Stationäre und ambulante Hospizeinrichtungen
- ❖ Stationäre Altenhilfeeinrichtungen
- ❖ Ambulant geführte Wohngemeinschaften
- ❖ Stationäre Hausgemeinschaften
- ❖ Sozialstationen mit ambulanten Dienst- und Betreuungsleistungen

Lernbereiche und Inhalte

In der Weiterbildung werden nachfolgende Lernbereiche schwerpunktmäßig geschult.

Einführung in die Palliativ- und Hospizpflege

Einführung in die Arbeitsbereiche Palliativ- und Hospizpflege, Erfahrungen und Erlebnisse der Teilnehmenden.

Medizinisch Pflegerische Aspekte

Körperliche Aspekte der Pflege, Schmerztherapie, typische Krankheitsbilder, spezielle Anforderungen an Grund- und Behandlungspflege.

Psychosoziale Aspekte

Wahrnehmung und Kommunikation, psychische Prozesse Sterbender und Trauernder, Sterbe- und Trauerbegleitung, Familie und soziales Umfeld, Grenzen und Belastungen.

Spirituelle und kulturelle Aspekte

Lebensbilanz, Sinnfragen angesichts von Krankheit, Leid und Tod, Religion und Seelsorge, Abschied gestalten und Rituale nutzen.

Ethische und rechtliche Aspekte am Lebensende

Grundlagen der Ethik, Selbstbestimmung am Lebensende, Patientenverfügungen, Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung.

Organisatorische Aspekte / Rahmenbedingungen

Das multidisziplinäre Team, Chancen der Zusammenarbeit von Haupt- und Ehrenamtlichen, Vernetzung mit anderen Diensten und Organisationen, Zusammenarbeit mit Pfarrgemeinden und anderen Religionsgemeinschaften.

Qualitätssicherung

Grundlagen der Instrumente kennen und anwenden, Konzepte erarbeiten und fortschreiben.

Umfang, Termine, Veranstaltungsort und Leistungsnachweise

Die berufsbegleitende Weiterbildung umfasst insgesamt **180 Unterrichtsstunden incl. einer Projektarbeit**. Es gibt 5 Seminareinheiten: 4 Abschnitte mit jeweils Drei-Tages-Blöcken und 1 Abschnitt mit vier Seminar-Tagen.

- Der Seminarumfang beträgt 160 Unterrichtseinheiten
- Die Projektarbeit / Abschlussarbeit ist mit 20 Unterrichtseinheiten angesetzt.

Leistungsnachweis / Prüfung

Mündliches Abschlussgespräch

Ggf. Leistungstests zum Abschluss der vorgesehenen Lernbereiche

Ggf. schriftliche Hausarbeit

Ggf. Projektbericht oder praktische Vorführung einer palliativen Pflegesituation

Zum Abschluss der Weiterbildung präsentieren die Teilnehmenden im Rahmen eines Kolloquiums ein Praxisbeispiel einer palliativen Pflegesituation / eine Projektarbeit mit palliativen pflegerischen Inhalten.

Das Abschlusskolloquium findet im Oktober 2022 statt.

Termine und Dauer der Weiterbildung

Die berufsbegleitende Weiterbildung startet im März 2022 und endet mit dem Abschlusstag im Mai 2022. **Die Weiterbildungstage werden teilweise im Online-Format angeboten.**

<u>Weiterbildung 2022</u>	
1. Abschnitt:	08.03.-10.03.2022
2. Abschnitt:	17.05.-19.05.2022
3. Abschnitt:	28.06.-30.06.2022
4. Abschnitt:	06.09.-09.09.2022
5. Abschnitt mit Abschluss:	11.10.-13.10.2022

Veranstaltungsort

Die Weiterbildungstage in Präsenz finden in der Rheinhessen-Jugendherberge „Familien -und Jugendgästehaus“, Dechaneigasse 1, 67547 Worms statt. Die Verköstigung der Teilnehmenden über den Weiterbildungstag ist sichergestellt. Eine gewünschte Übernachtung muss eigenständig organisiert werden. Informationen zur Durchführung der Online-Seminare werden vorab mitgeteilt.



„Es geht nicht darum, dem Leben mehr Tage zu geben, sondern den Tagen mehr Leben“. (Cicely Saunders)

Allgemeine Geschäftsbedingungen für die Fortbildungsteilnahme für Haupt- und Ehrenamtliche und Freiwillige ¹

Die Fort- und Weiterbildungsangebote richten sich zunächst an haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitende und Freiwillige katholischer Einrichtungen und Verbände (Mitglieder) in der Diözese Mainz. Darüber hinaus sind auch Nichtmitglieder als Teilnehmende willkommen.

1. Anmeldung

Eine Anmeldung ist mit der Veröffentlichung des Fortbildungsprogramms möglich. Beachten Sie bitte die Anmeldefristen und tragen Sie Sorge, dass uns Ihre Anmeldung rechtzeitig erreicht! Mit Ihrer Anmeldung erklären Sie Ihre **verbindliche** Teilnahme. Über die Teilnahme entscheidet in der Regel die Reihenfolge des Eingangs der Anmeldungen.

Aus Gründen der Planungssicherheit empfehlen wir Ihnen die Form der **Onlineanmeldung**.

Spätestens 30 Tage vor Kursbeginn erhalten Sie eine schriftliche Einladung oder eine Absage.

Sie finden das aktuelle Fort- und Weiterbildungsprogramm des Caritasverbandes für die Diözese Mainz e. V. auch im Internet - verbunden mit der Möglichkeit einer Onlineanmeldung:

www.dicvmainz.caritas.de/anmeldung-fobi1

2. Veranstaltungen mit mehreren Kursabschnitten

Anmeldungen zu Veranstaltungen mit mehreren Kursabschnitten beinhalten die Teilnahme an allen Kursabschnitten.

Seminarkosten / Teilnehmerbeitrag Weiterbildung

Der Teilnehmerbeitrag für die Weiterbildung beträgt für Mitglieder insgesamt EUR 1.800,00 für die 5 Seminarabschnitte mit 16 Tagen und für Nichtmitglieder EUR 1.996,00. Darin sind die Lehrgangsgebühren, die Kosten für die Seminarmaterialien, die Raummiete sowie die Kosten für Seminargetränke, Verpflegung und das Abschlussgespräch enthalten.

3. Absagen durch den Veranstalter

Bei Ausfall von Dozentinnen oder wegen zu geringer Teilnehmerzahl behalten wir uns die Absage von Veranstaltungen vor. In diesem Fall benachrichtigen wir Sie umgehend.

4. Rechnungstellung

In der Regel erhalten die Mitgliedseinrichtungen die Rechnung für Ihre Mitarbeitenden. Selbstzahlende bitten wir vorab um Mitteilung zwecks Rechnungsanschrift. Die Rechnung enthält die zu entrichtenden Seminargebühren. Diese beinhalten die Lehrgangsgebühr sowie die Kosten für die Tagungsverpflegung. Der Gesamtbetrag ist in der jeweiligen Ausschreibung ausgewiesen. Dieser Betrag ist bis zu dem auf der Rechnung angegebenen Zahlungszeitpunkt unter Angabe der Rechnungsnummer zu überweisen.

Die Kursgebühr wird von uns pro Abschnitt (4x 3er Abschnitt) zu je EUR 337,50 und (1x 4er Abschnitt) zu EUR 450,00 in Rechnung gestellt. Nichtmitglieder zahlen pro Abschnitt (4x 3er Abschnitt) EUR 374,25 und (1x 4er Abschnitt) EUR 499,00.

Hinweis: Für die Weiterbildung können Sie Förderungen beantragen (Qualicheck, Bildungsgutschein u.a.m.) Bitte setzen Sie sich bei Bedarf mit uns in Verbindung.

Teilnahmebedingungen / Rücktrittsbedingungen / Stornokosten

(es gelten sinngemäß die **AGB's** für die Fortbildungsteilnahme mit gesonderten Rücktrittsbedingungen bei Weiterbildungen)

Beim Rücktritt von einer verbindlichen Anmeldung erheben wir folgende Gebühren:

- bis 30 Tage vor Veranstaltungsbeginn: EUR 50,00 Bearbeitungsgebühr
- von 6 bis 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn: 50% der Teilnehmergebühren (Gesamtkursgebühr) sofern kein Ersatz gestellt wird
- bei weniger als 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn oder Nichterscheinen: 90 % der Gesamtkursgebühr. Die Stornierungsgebühren entstehen selbstverständlich nicht, wenn Sie vor Kursbeginn eine Ersatzperson benennen.

5. Teilnahmebescheinigung / Zertifikat

Über Ihre Kursteilnahme erhalten Sie eine Teilnahmebescheinigung.

Nach erfolgreicher Teilnahme an der Weiterbildung, erhalten die Teilnehmenden ein Abschlusszertifikat aus dem der erfolgreiche Kursabschluss, der Umfang und die Dauer sowie die Kursinhalte der Weiterbildung hervorgehen.

Fehlzeiten Weiterbildung

Eine Fehlzeit aus schwerwiegendem Grund darf max. 3 Tage betragen, um das Seminarziel und den Abschluss sicherzustellen (Zertifikat). Der Grund, wie z. B. Krankheit, muss mit Beleg nachgewiesen werden (AU / Attest). Es besteht die Verpflichtung zum Nachholen der Seminarinhalte. Bei Überschreitung der 3 Tage wird ggf. nur eine Teilnahmebescheinigung ausgestellt.

6. Absprache mit dem Dienstgeber

Bitte klären Sie die Bedingungen für Ihre Fortbildungsteilnahme und die Rechnungsanschrift mit Ihrem Dienstgeber vor Ihrer Anmeldung ab.

Formular „Bestätigung des Arbeitgebers“

7. Auskunft, Information und Beratung

Auskunft über das aktuelle Fortbildungsprogramm und das Anmeldeverfahren erhalten Sie von den in der Ausschreibung benannten verantwortlichen Personen. Ebenso Informationen hinsichtlich der inhaltlichen Gestaltung der Fort- und Weiterbildungsangebote und Beratung bezüglich Ihrer Teilnahme.

Kursleitung und Begleitung Weiterbildung

Die fachliche und organisatorische Kursleitung übernehmen:
Frau Nicole Möbes, Höher Akademie,
Frau Beate Schywalski und Frau Beate Kramer, Caritasverband für die Diözese Mainz e.V.

Datenschutz / Schweigepflicht Weiterbildung

Die praxisbezogene Form der Weiterbildung bedingt das Arbeiten und Umgehen mit einrichtungspersonen- und berufsbezogenen Daten. Alle Beteiligten in der Weiterbildung verpflichten sich, die bestehenden Rechtsvorschriften zum Datenschutz und der Schweigepflicht einzuhalten.

Abweichungen bzw. Änderungen im Programm- und Seminarablauf

Der Veranstalter behält sich Änderungen vor, um auf unvorhersehbare, plötzlich auftretende Ereignisse reagieren zu können, um das Seminarziel für die Teilnehmenden sicher zu stellen.

**Mit Ihrer Anmeldung und Unterschrift erkennen Sie die
allgemeinen Geschäftsbedingungen an.**

Caritasverband
für die
Diözese Mainz e. V.



Impressum:

Herausgeber und Veranstalter:

Höher Management GmbH
Akademie für Pflegeberufe
Hauptgeschäftsstelle Bitterfeld
Zörbiger Str. 33-35
06749 Bitterfeld-Wolfen

Telefon: 03493 5156 – 0

Frau Nicole Möbes
E-Mail:
kundenbetreuung3@hoeher-akademie.de

Caritasverband
für die Diözese Mainz e.V.
Referat Fort- und Weiterbildung
Bahnstraße 32
55128 Mainz

Telefon: 06131 2826 - 260

Frau Beate Kramer
E-Mail:
beate.kramer@caritas-bistum-mainz.de
susanne.kraft@caritas-bistum-mainz.de

Home:
www.caritas-bistum-mainz.de